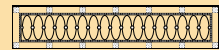


## EIN BESONDERER WOHNSITZ DER HABSBURGER

„Ich besah das Haus, das wir bewohnen sollen, und muß dir offen herzig gestehen, daß ich es sowohl unbewohnbar für heuer als unfähig einer zweckmäßigen Verbesserung finde.“ Diesen Satz schrieb Kaiserin Maria Ludovica ihrem Gemahl Kaiser Franz I., nachdem man ihr das neue Quartier für die jährlichen Séjours der kaiserlichen Familie in Baden am 10. Juni 1813 gezeigt hatte. Der Protest fruchtete nicht. Aus dem vom französischen Architekten Charles de Moreau für Fürst Nikolaus II. Esterhazy adaptierten Stadtpalais am Hauptplatz wurde das Kaiserhaus. Franz I. verbrachte dort nahezu jeden Sommer bis zu seinem Tode 1835.

1917 wurde das Kaiserhaus durch die Verlegung des Armeekorps nach Baden ein historisch bedeutender Ort: Kaiser Karl befahl die Kaiserhaus aus seine Armeen. Nach Kriegsende fiel das Kaiserhaus in einen „Dornröschenschlaf“, bis es 2008 die Stadt Baden erwarb. Nach umfassender Sanierung finden seit 2013 im 1. Stock Wechselausstellungen statt.



**KAISERHAUS**  
*Baden*

### KAISERHAUS

Hauptplatz 17, 2500 Baden

T +43 2252 86800 - 577 | [www.kaiserhaus.baden.at](http://www.kaiserhaus.baden.at)

### ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag & Feiertage 10–18 Uhr

### EINTRITTSPREISE

Erwachsene | € 6,-

Gruppen ab 10 Personen und Senioren | € 4,-

Ermäßigt | € 3,- Kinder von 6–15 Jahren, Schüler, Studenten,

Lehrlinge, Präsenzdiener, „Die Presse“-Club

**Die Presse**

### REGELMÄSSIGE FÜHRUNGEN

Samstag, Sonntag & Feiertag 16.00 Uhr

Führungsticket | € 2,50

Individuelle Führungen, Schulklassen- und Familienprogramm

auf Anfrage: [kaiserhaus@baden.gv.at](mailto:kaiserhaus@baden.gv.at)

### KOMBI-TICKET

Kaiserhaus, Beethovenhaus und Arnulf Rainer Museum

Gültig bis Ende 2018

Erwachsene | € 12,-

Gruppen ab 10 Personen und Senioren | € 8,-

Ermäßigt | € 6,- Kinder von 6-15 Jahren, Schüler,

Studenten, Lehrlinge und Präsenzdiener

### ANFAHRT

🚗 **Badner Bahn/Casinobus** Von der Wiener Staatsoper direkt bis

Endstation Josefsplatz, 3 Minuten zu Fuß zum Hauptplatz

🚆 **ÖBB Regional- und Schnellbahn** (Südbahn) 9 Minuten zu Fuß

vom Bahnhof Baden zum Hauptplatz

🚗 **Auto** A2 Abfahrt Baden – Richtung Zentrum, Parkmöglichkeit im

Parkdeck Römertherme und im Parkhaus Casino

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten, Stand: September 2017

KULTUR  
NIEDERÖSTERREICH



*Baden*  
bei Wien



# BADEN

## ZENTRUM DER MACHT 1917–1918

DAS KAISERHAUS BADEN

21.4.–4.11.2018  
Kaiserhaus Baden



# BADEN

## ZENTRUM DER MACHT

1917-1918

### KAISER KARL I. UND DAS ARMEEOBERKOMMANDO

Vom Jänner 1917 bis November 1918 war die Stadt Baden Sitz des Allerhöchsten Hoflagers und des k.u.k. Armeeeoberkommandos. Damit war Baden durch zwei Jahre das Zentrum der Macht Österreich-Ungarns. Kaiser Karl hatte sich nach dem Tod von Kaiser Franz Joseph entschlossen, auf Politik und Kriegführung unmittelbar Einfluss zu nehmen. Baden schien ihm am besten geeignet, seine Ziele zu verfolgen: nahe der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien und dennoch in einer gewissen Abgeschiedenheit. Vom Kaiserhaus in Baden aus machte er Politik, hier empfing er Staatsgäste, u.a. Kaiser Wilhelm II., Zar Ferdinand I. von Bulgarien, Könige, Ministerpräsidenten und Minister. Von Baden aus befahl das Armeeeoberkommando die Armeen der Habsburgermonarchie während der beiden letzten Jahre des Ersten Weltkriegs.

Damit erlangte das Kaiserhaus am Hauptplatz in Baden im Ersten Weltkrieg welthistorische Bedeutung. Die Zeit des Armeekommandos in Baden war sowohl für Baden als für ganz Europa von entscheidender Bedeutung. Kaiser Karl I. gab vom ersten Stock des Kaiserhauses seine Befehle, und auch seine Familie wohnte zeitweise im Kaiserhaus.

Soldat, Carl Fahringer



Osterei,  
1914/18



Besuch des deutschen Kaisers Wilhelm II. bei Kaiser Karl in Baden am 6. Juli 1917, Carl Probst

Eiserner Wehrmann, 1917



Horchempfänger der k.u.k. Armee



Hughes-Schreiber zur Nachrichtenübermittlung des AOK



Hausnummernschild  
Rathaus Baden, 1917



### DIE AUSSTELLUNG

Die Ausstellung „Baden - Zentrum der Macht 1917 – 1918“ beleuchtet die letzten beiden Jahre des ersten Weltkriegs rund um Kaiser Karl und das Armeeeoberkommando in der Stadt Baden.

- Was bisher geschah
- Kaiser Karl I.
- Das k.u.k. Armeeeoberkommando
- Der Krieg
- Baden. Eine Stadt zwischen Krieg und Frieden

In fünf Kapiteln mit rund 200 Exponaten aus öffentlichen und privaten Sammlungen wird das Geschehen vor 100 Jahren deutlich gemacht. Thematisiert werden die letzten Regierungsjahre Kaiser Franz Josephs, die vergeblichen Friedensbemühungen Kaiser Karls, die letzten großen Schlachten des Ersten Weltkriegs, Triumph und Niederlage bis zum Waffenstillstand im November 1918.

Historische Dokumente, persönliche Erinnerungsstücke, Objekte, Bildmaterial sowie Film- und Tonaufzeichnungen erwecken diese Zeit zum Leben und geben Einblick in den Alltag während des Krieges und die Ereignisse an der Front.

Es geht um die „große Politik“, die Rolle des Kaisers, die oberste militärische Führung, das Leben der Soldaten im Feld, die Verletzung und die besondere Rolle Badens als Zentrum der Macht.

Ausstellungskurator: Dr. Manfred Rauchensteiner

Zur Ausstellung erscheint eine Publikation im Amalthea Verlag.